

**Josef Spieß-Turnier im Gewichtheben beim Stemmclub Bavaria
Bundesweiter Hantelsport zu Ehren des Vereinsgründers am Samstag ab 10 Uhr**



Stephan Haller

Das bundesoffene Josef-Spieß-Turnier zu Ehren des Stemmclub-Vereinsgründers geht in die 37.Runde. Dazu begrüßt der Landshuter Traditionsverein am Samstag ab 10 Uhr zahlreiche Spitzenheber im Schönbrunner Trainingscenter an der Sandstraße. Die Wettbewerbe werden über drei Veranstaltungsgruppen abgewickelt. Zunächst fallen die Entscheidungen bei den Frauen, den männlichen Schülern und der Jugend. Die zweite Veranstaltungsgruppe (Beginn 12 Uhr) ermittelt die besten Altersklassenheber (Masters), bei denen mit Bayerns Vizepräsident Alwin Otto (Eichenauer SV) ein führender Verbandsfunktionär in Vorbildfunktion zur Hantel greift. Der letzte Wettkampfabschnitt (ab 14.30 Uhr) mit den Senioren gilt als der leistungsstärkste.

Im Mittelpunkt steht neben dem Kräftenessen in den einzelnen Gewichts- und Altersklassen vor allem der Kampf um den Gesamtsieg. Mit Sicherheit wird es neue Titelträger bei den Frauen und Männern geben, zumal die Gewinner des letzten Jahres in der Meldeliste fehlen.

Zahlreiche Bewerber „liebäugeln“ mit dem alljährlich kunstvoll von Ehrenmitglied Kurt Kaudelka gestalteten Bavaria-Löwen, der an die Relativgesamtsieger der Frauen und Männer vergeben wird. Gute Aussichten auf die Nachfolge von Steffanie Metzger (ESV Neuaubing) haben Veronika Berger (ESV Neuaubing), Karolina Bielmeier (TSV Regen) und Angelika Dettenkofer (TG Landshut). Der von Jean Wojak (Eichenau) mit 99 Punkten gehaltene Relativrekord wird dabei aber nicht in Gefahr geraten.

Die „Galionsfigur“ dieses Jahres scheint bei den Männern der Kolbermoorer Viktor Galfinger zu werden, aber auch der TG-Heber Stefan Weindich zählt zum engen Favoritenkreis. Mit großer Spannung erwartet man den Auftritt von Josef Zamecnik, der wie kein anderer das Leistungsbild des Turniers geprägt hat. Er ist nicht nur mit sieben Gesamtsiegen überlegener Titelsammler, sondern auch seit 1996 Rekordhalter mit 165,5 Relativpunkten. Allerdings wird er wohl kaum an seine Glanzzeiten anknüpfen können, da er sich bereits vor mehr als 10 Jahren vom aktiven Leistungssport zurückzog und nun in der Altersklasse ein Comeback versucht.

Seitens des Stemmclubs steht vor allem Aushängeschild Bernhard Rank im Mittelpunkt, der als Abteilungsleiter zudem die Verantwortung für die Organisation trägt. Aber auch Stefan Haller und Robert Rinderer gehen mit guten Erfolgsaussichten an den Start.

Lokalrivale TG Landshut rückt mit einem großen Aufgebot an: Die Nachwuchskategorien repräsentieren Maximilian Eggert, Maximilian Wolff, Alexander Weindich, Marco Heim und Sebastian Giglberger. Josef Zamecnik, Wilhelm Mengkamp, Barthl Baumgartner und Detlev Anger vertreten die Masters und in der aktiven Gruppe (Senioren) starten Sebastian Giglberger, Marco Heim und Stefan Weindich.

Dr. Karl Greiner